

Lektion 1

Sich vorstellen

Überblick

Dialogmuster

A: Frage nach Bs Namen.

B: Sage Deinen Namen,

frage nach As Namen.

A: Sage Deinen Namen.

Dialogbeispiel

A: POSS-du NAME ^wWAS?
— dein —

B: POSS-ich NAME ,
— mein —

POSS-du NAME ^wWAS?
— dein —

A: POSS-ich NAME
— mein —

Vokabular

Personal- pronomen	Verben	Fragegebärden	Gespräch	Zeitgebärden
P-ich	Z-hier-BEWEGEN-Z-dorthin	<u>WER</u>	<u>HALLO</u>	IRGENDWANN
P-du	ERINNERN	<u>WAS</u>	<u>TSCHÜSS</u>	<u>LANGE</u>
P-pers	<u>VERGESSEN</u>	<u>WO</u>	<u>DANKE</u>	
	HINLEGEN-Z-ort	<u>WIE-GEHTS</u>	BITTE	Mengen und Zahlen
	<u>KENNEN-NICHT</u>		<u>JA</u>	Zahlen: 0–10
Possessiv- pronomen	<u>WISSEN-NICHT</u>	Eigenschaften	<u>NEIN</u>	
POSS-ich	SEHEN	<u>GLEICH</u>	GUT	Sonstige
POSS-du	<u>WIEDERSEHEN</u>	<u>ANDERS</u>	<u>SCHLECHT</u>	<u>FINGERALPHABET</u>
	<u>ZEICHNEN</u>		EINIGERMASSEN	Fingeralphabet A-Z
	<u>ANSCHREIBEN-Z-ort</u>		<u>WIE-IMMER</u>	„links/rechts/hoch/runter winken“
			<u>NAME</u>	
			<u>NOCHMAL</u>	

Satzstrukturen

Jemanden nach dem Namen fragen

<u>POSS-du</u> <u>NAME</u> — dein —	^w WAS
--	------------------

Jemandem seinen Namen sagen

<u>POSS-ich</u> <u>NAME</u> — mein —	(Name im Fingeralphabet)
---	--------------------------

Nachfragen, ob der Name stimmt

<u>D</u> -name an der tafel	POSS-du <u>NAME</u> ^{jn} — dein —
-----------------------------	---

Auf eine Nachfrage reagieren

- zustimmendes Nicken
- verneinendes Kopfschütteln
- „winkende Handbewegung nach oben / unten / rechts / links“
- D-ort: *eigener Name*

Jemanden um Wiederholung bitten

BITTE (Kußmund)	<u>NOCHMAL</u>
--------------------	----------------

Jemanden nach dem Befinden fragen

<u>HALLO</u>	<u>LANGE SEHEN</u> ^{neg}	<u>WIE-GEHTS</u> ^w
--------------	-----------------------------------	-------------------------------

Ein Gespräch beenden

IRGENDWANN (Kußmund)	<u>WIEDERSEHEN</u>	<u>TSCHÜSS</u>
-------------------------	--------------------	----------------

Kommunikative Absichten

- jemanden begrüßen
- sich vorstellen
- nach dem Namen fragen
- seinen Namen sagen
- nach dem Befinden fragen
- sich verabschieden
- etwas korrigieren
- etwas ablehnen
- etwas bestätigen
- nachfragen/um Wiederholung bitten

Grammatik

- W-Fragen: <wer>, <was>, <wo>, <wie geht's>
- Personalpronomen (P-Ort) und Possessivpronomen (Besitzanzeige: POSS-Ort)
- räumlicher Bezug durch Demonstrativpronomen (D-Ort)
- nicht-manuelle Signale (Mimik, Kopfbewegung und Körperhaltung)
- Verneinung: <nein>
- Zahlen: 0-10
- Fingeralphabet

Anmerkungen zur Kultur

- Quiz: Was wissen Sie über die Kultur Gehörloser?* (Arbeitsbuch S. 18)
Strategien zum Erlernen der Deutschen Gebärdensprache (Arbeitsbuch S. 12)
Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (Arbeitsbuch S. 21ff.)
Einführung in die Gehörlosengemeinschaft (Arbeitsbuch S. 22)

Anmerkungen zur Grammatik

- Fingeralphabet* (Arbeitsbuch S. 26)
Wann benutze ich das Fingeralphabet? (Arbeitsbuch S. 29)
So geht man beim Fingern vor (Arbeitsbuch S. 29)
Welche Hand soll ich benutzen? (Arbeitsbuch S. 31)

Materialien

- Tabelle zum Fingeralphabet* (Arbeitsbuch S. 27)
 Für jeden TN ein Kärtchen oder einen Papierstreifen

EINFÜHRUNG

Stelle am Ende des ersten Unterrichts die Hausaufgabe *Üben des Fingeralphabets*. Die TN sollen mit der *Tabelle zum Fingeralphabet* (Arbeitsbuch S. 27) die einzelnen Buchstaben vor dem Spiegel üben. Zusätzlich sollen die TN die *Anmerkungen zur Grammatik: Fingeralphabet* (S. 26), *Wann benutze ich das Fingeralphabet?* (S. 29) und *So geht man beim Fingern vor* (S. 29) im Arbeitsbuch lesen. Das Fingeralphabet wird später bei Übung 10 in dieser Lektion benötigt.

1 Namen kennenlernen

Inhalt Die TN lernen die Namen des KL und der anderen TN kennen. Dabei lernen sie erste einfache Satzstrukturen für Fragen und Antworten kennen.

1. Beginne den Unterricht, indem Du gebärdest:

KL: HALLO, POSS-ich NAME
 — mein —

Schreibe danach Deinen Namen an die Tafel.

2. Fordere die TN der Reihe nach auf, Ihre Namen an die Tafel zu schreiben:

KL: POSS-du NAME ^w WAS?
 — dein —
 P-du Z-dort-BEWEGEN-Z-zur tafel ANSCHREIBEN-an tafel.

3. Wenn ein TN seinen Namen an die Tafel geschrieben hat, zeige auf seinen Namen und frage:

KL: D-name an der tafel ^w WER?
TN: P-ich.

2 Namen bestätigen

Inhalt Verschiedene Fragen nach Namen einführen. Die TN üben, die Fragen mimisch, gestisch oder in kurzen DGS-Sätzen zu beantworten.

Zeige auf irgendeinen Namen an der Tafel, und frage verschiedene TN, ob das ihr Name ist oder nicht. Dann zeige auf unterschiedliche Namen an der Tafel, und stelle Fragen:

KL: D-name an der tafel, \overline{P} - \overline{du} ⁱⁿ?

KL: NAME D-name an der tafel, WER^w?

KL: D-name an der tafel WER^w?

Die TN sollen antworten, indem sie nicken, den Kopf schütteln, die Hand heben oder auf die richtige Person in der Klasse zeigen. Bei dieser Gelegenheit kannst Du die Gebärden <vergessen> und <nicht wissen> einführen, damit die TN sie in ihren Antworten benutzen können.

3 Den eigenen Namen auf der Tafel suchen lassen

Inhalt Im Zusammenhang mit Fragen nach Namen auch Fragen nach einem Ort einführen. Die TN helfen dem KL gestisch, den Ort (an der Tafel) zu finden.

Frage die TN, wo auf der Tafel ihr Name geschrieben steht:

KL: \overline{POSS} - \overline{du} NAME WO \overline{P} - \overline{pers} auf liste?^w
— dein — — wo —

Die TN sollen Dir helfen, ihren Namen auf der Tafel zu finden, indem sie Dich durch Deuten und Winken (hoch, runter, nach links, rechts usw.) so lange anleiten, bis Du auf den richtigen Namen zeigst.

LERNSPIEL

4 Gleich oder anders

(siehe Anhang S. 126)

Inhalt Die TN üben die Wahrnehmung unterschiedlicher Bewegungen und Handformen.

Hausaufgabe Laß die TN als Hausaufgabe die *Wahrnehmungsübung: Gleich oder anders* (Arbeitsbuch S. 29) machen.

5 Gummigesicht

(siehe Anhang S. 125)

Inhalt Die TN gewöhnen sich spielerisch daran, Mimik locker einzusetzen.

6 Wer - ich?

Inhalt Einführung von nicht-manuellen Mitteln, wie z.B. grammatischer und adverbialer Mimik. (Weitergehende Übungen zu diesen verschiedenen Mimikarten folgen auch in späteren Lektionen.)

1. Gebärde die Personalpronomen für <ich>, <du> und <er/sie/es> in Verbindung mit unterschiedlicher Mimik. Für die W-Fragemimik benutze die bekannten Gebärden für <wer>, <was>, <wo>.

Die TN sollen die vorgemachte Mimik nachahmen. Führe dazu insbesondere verschiedene Gesichtsausdrücke und verschiedene Formen von nicht-manuellen Markierungen ein, die typischerweise in den folgenden Zusammenhängen verwendet werden:

W-Fragemimik:	leicht gesenkte und zusammengezogene Augenbrauen, neutrale bis gehobene Kopfstellung
JN-Fragemimik:	in der Regel angehobene Augenbrauen, Kopf nach vorn und leicht gesenkt
Verneinung:	Kopfschütteln
Bestätigung:	Kopfnicken
Bekräftigung:	ausgeprägtes, wiederholtes schnelles Nicken
Überraschungsmimik:	gehobene Augenbrauen, manchmal offener Mund
Zweifelsmimik:	stark zusammengekniffene Augenbrauen
Befehlsmimik:	gesenkte Augenbrauen und einmaliges Nicken

2. Mache die (grammatischen/adverbialen/emotionalen) Funktionen jeder einzelnen Mimik und jeder einzelnen nicht-manuellen Markierung deutlich, indem Du in NVK Situationen darstellst, in denen diese Mimik bzw. diese Ausführung passen.

Hinweis Die Fragemimiken verändern sich manchmal nach dem Zusammenhang:

Sie können z.B. mit Mimik für Zweifel oder Überraschung oder auch mit verneinendem Kopfschütteln kombiniert werden. Beispiele: Zweifel und Frage, Überraschung und Frage, Verneinung und Frage.

3. Übe diese und andere Kombinationen mit dem Kurs. Mögliche Kombinationen sind z.B.:

KL: $\overline{\text{WER?}}^w$	$\overline{\text{WER?}}^{\text{zweifelnd/w}}$		
$\overline{\text{P-ich?}}^{\text{jn}}$	$\overline{\text{P-ich?}}^{\text{überrascht/jn}}$	$\overline{\text{P-ich?}}^{\text{best/jn}}$	$\overline{\text{P-ich?}}^{\text{neg/jn}}$

7 Spiegelspiel

(siehe Anhang S. 127)

Inhalt Die TN üben, die Perspektive ihres Partners zu übernehmen. Sie lernen, die Bewegungen von Auge, Hand und Körper aneinander anzupassen. Sie üben, genau hinzusehen und nachzumachen, was sie sehen.

8 Satzstruktur-Übung

Inhalt Die TN üben, einfache JN-Fragen und W-Fragen, besonders die unterschiedliche Mimik, richtig zu verwenden.

1. Wiederhole noch einmal die in Übung 6 eingeführten Fragemimiktypen für JN- und W-Fragen, z. B.

KL: \overline{P} - \overline{ich} ? ^{jn} \overline{WAS} ? ^w
--

und lasse die TN die Sätze nachgebärden.

2. Schreibe die Namen aller TN an die Tafel. Schreibe dann das folgende Dialogmuster an die Tafel:

A: Frage B nach dem Namen. B: Zeige Deinen Namen an der Tafel.

3. Gebärde die folgende Satzstruktur vor, und übe sie mit den TN:

Jemanden nach dem Namen fragen

\overline{POSS} -du \overline{NAME} — dein —	\overline{WAS} ^w
---	-------------------------------

4. Wenn alle TN die Frage gebärden können, holst Du zwei TN an die Tafel. Die beiden TN sollen den Dialog gebärden und dann ihre Rollen tauschen, so daß jeder einmal die Frage und einmal die Antwort übt. Lasse auch die anderen TN diesen Dialog üben (vorne oder an ihrem Platz).
5. Verändere die Übung, indem Du das folgende Dialogmuster benutzt:

A: Zeige auf einen Namen an der Tafel, und frage, ob das Bs Name ist. B: Antworte mit Nicken oder Kopfschütteln, und zeige den richtigen Namen.
--

Danach sollen alle TN auch diese Fragen und Antworten üben. Dabei sollen sie zuerst nur die JN-Fragemimik benutzen. Dann sollen die TN die Fragemimik mit anderen passenden Mimikarten aus Übung 6 kombinieren. Benutze die folgende Satzstruktur:

Nachfragen, ob der Name stimmt

\overline{D} -name an der tafel	\overline{POSS} -du \overline{NAME} ^{jn} — dein —
-----------------------------------	---

9 Mal das! (1)

(siehe Anhang S. 129)

Inhalt Die TN üben, Bewegungen, Formen und räumliche Beziehungen genau wahrzunehmen. Sie üben, die neuen Frageformen zu verstehen.

10 Fingeralphabet: Einführung und erste Übungen

Inhalt Einzelne Buchstaben und Kombinationen aus zwei Buchstaben des Fingeralphabets einführen. Die TN üben, diese richtig zu fingern und zu verstehen.

1. Mache eine Kopie der *Tabelle zum Fingeralphabet* (Arbeitsbuch S. 27).

Kontrolliere die Hausaufgabe vom ersten Unterrichtstag, bzw. führe das Fingeralphabet ein, indem Du *jeden* Buchstaben des Alphabets fingerst und die TN alle zusammen den Buchstaben nachgebärden. Kontrolliere dabei, daß alle TN den Buchstaben richtig fingern (Arm- und Handhaltung, Fingerstellung).

Fingere erst dann den nächsten Buchstaben, und lasse ihn von allen TN gemeinsam wiederholen. Nachdem Du so alle Buchstaben des Alphabets eingeführt hast, lasse die TN reihum je einen Buchstaben des Alphabets fingern bis das ganze Alphabet gefingert worden ist.

2. Lasse die TN dann einander gegenseitig in Partner- oder Gruppenarbeit das ganze Fingeralphabet vorgebärden. So üben die TN das Fingeralphabet mehrfach und gewöhnen sich gleich daran, verschiedene Gebärdenstile zu verstehen. Dann sollen die TN einander gegenseitig je *einen* Buchstaben vorfingern. Der jeweilige Partner soll den Buchstaben notieren und so Gebärdenausführung seines Partners und sein eigenes Verständnis kontrollieren.
3. Als Motorikübung fingere immer Kombinationen aus zwei Buchstaben, und lasse sie von allen TN wiederholen. Benutze dabei auch zwei oder drei Kombinationen mit Handgelenkdrehung wie z.B. N-G, G-K, L-Q oder ähnliche. Auch diese Übung können die TN dann in Partnerarbeit fortsetzen. Achte darauf, daß die Armhaltung der TN entspannt und aufrecht vor dem Oberkörper bleibt.

Hausaufgabe Gib *Fingeralphabet, Teil 1: Partnerübung* (Arbeitsbuch S. 31) als Hausaufgabe auf.

INTERAKTION

11 Dialogübung

a) Sich einem Unbekannten vorstellen

Inhalt Gesprächsverhalten und Sprecherwechsel einführen, die sprachlichen Funktionen „sich vorstellen“, „nach dem Namen fragen“ und „um Wiederholung bitten“ einführen.

1. Vorbereitung: Schreibe die folgenden Namen an die Tafel: Jan, Eva, Tim, Kai, Ina, Ute.

Fingere jeden Namen im natürlichen Rhythmus (also *nicht* Buchstabe für Buchstabe) und mit Wortbild. Die TN sollen das Lesen der gefingerten Namen üben, bis sie sicher sagen können, welchen Namen Du buchstabiert hast. Danach sollen die TN das Buchstabieren der Namen mit gleichzeitigem Wortbild üben.

2. Schreibe das folgende Dialogmuster zu den Namen an die Tafel:

A/B: Begrüßung.	Jan
A: Nenne Deinen Namen, frage nach Bs Namen.	Eva
B: Fingere Deinen Namen.	Tim
A: Bitte um Wiederholung.	Kai
B: Wiederhole Deinen Namen.	Ina
A: Reagiere (zeige, daß Du verstanden hast), verabschiede Dich.	Ute
B: Verabschiede Dich.	

Spieler die Personen A und B im Rollenspiel vor. Benutze dafür die Namen an der Tafel, und führe das folgende Satzmuster ein.

Jemandem seinen Namen sagen

POSS-ich — mein —	<u>NAME</u>	(Name im Fingeralphabet)
----------------------	-------------	--------------------------

Jemanden um Wiederholung bitten

BITTE (Kußmund)	<u>NOCHMAL</u>
--------------------	----------------

Gebärde als Dialogabschluß:

Ein Gespräch beenden

IRGENDWANN (Kußmund)	<u>WIEDERSEHEN</u>	<u>TSCHÜSS</u>
-------------------------	--------------------	----------------

Mache danach folgendes:

- Zuerst gebärdest Du die Rolle von Person A, und die ganze Klasse gebärdet Person B.
- Dann gebärdest Du weiterhin die Rolle von Person A, aber ein TN kommt nach vorn und übernimmt die Rolle von Person B.
- Danach führen zwei TN den Dialog miteinander vor der Klasse auf.
- Anschließend sollen die TN den Dialog zu zweit üben.

3. Verändere nun das Dialogmuster auf folgende Art und Weise:

A/B: Begrüßung.

A: Zeige einen Namen von der Tafel und frage, ob das Bs Name ist.

B: Bestätige (oder korrigiere) A, und frage nach As Namen.

A: Fingere Deinen Namen.

B: Verabschiede Dich.

A: Verabschiede Dich.

Schreibe alle Namen von der Tafel auf Karten oder Papierstreifen, und gib jedem TN eine Karte mit einem Namen.

Gebärde den ganzen Dialog vor. Dann mache weiter wie bei Punkt 2 oben beschrieben. Führe hier auch die Gebärden für <ja> und <nein> ein. Die TN sollen die Namen buchstabieren, die auf ihren Karten stehen, also nicht ihre eigenen Namen.

b) Einen Bekannten wieder treffen**Inhalt** Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln sowie Fragen nach dem Befinden einführen.

1. Schreibe das folgende Dialogmuster an die Tafel:

A/B: Begrüßung.**A:** Frage Deinen Bekannten B nach seinem Befinden.**B:** Reagiere: a) positiv oder b) negativ, und frage dann nach dem Befinden von A.**A:** Antworte. Bitte B, Dir seinen Namen noch einmal zu sagen, weil Du ihn vergessen hast.**B:** Fingere Deinen Namen.**A:** Zeige, daß Du Dich erinnerst, und verabschiede Dich.**B:** Verabschiede Dich.

Spiele den Dialog so vor wie in Teil a, Punkt 2 angegeben. Führe dabei die Gebärden für folgende Begriffe ein:

<lange> <nicht sehen>

<wie immer>

<wie geht's>

<schlecht>

<einigermaßen>

<erinnern>

<gut>

<vergessen>

A: HALLO, ^{neg} LANGE SEHEN. ^w WIE-GEHTS?**B:** a) GUT. ^w P-du, WIE-GEHTS?b) EINIGERMASSEN. ^w P-du, WIE-GEHTS?**A:** GUT. BITTE ^w POSS-du NAME WAS? P-ich VERGESSEN.
(Kußmund) — dein —**B:** POSS-ich NAME
— mein —**A:** ^{best} ERINNERN, ^{jn} IRGENDWANN WIEDERSEHEN?
(Kußmund)**B:** JA, TSCHÜSS.

2. Jetzt sollen die TN den Dialog zu zweit üben. Zum Abschluß können einige TN-Paare nach vorne kommen und vor der Klasse gebärden.

12 Zahlen: Einführung 0-10

Inhalt Die Zahlgebärden für <0> bis <10> einführen. Die TN üben, die Zahlen zu verstehen und richtig zu gebärden. Sie lernen dabei den richtigen Einsatz der dominanten und nicht-dominanten Hand.

Mache zunächst ein wenig Fingergymnastik mit den TN. Führe dann die Zahlen <0> bis <10> ein. Schreibe dazu die Zahlen an die Tafel und gebärde jede einzelne Zahl vor. Lasse die TN die Zahlgebärden wiederholen.

Gebärde jetzt eine Zahl zwischen <0> und <10>. Fordere durch NVK verschiedene TN (durcheinander) dazu auf, die nächsthöhere oder nächstniedrigere Zahl zu gebärden.

Achte darauf, daß TN, die ihre linke Hand als dominante Hand benutzen, wirklich Linkshänder sind. Frage die TN, die mit ihrer linken Hand gebärden, mit welcher Hand sie schreiben oder werfen. (Stelle die Frage evtl. mit Hilfe von Pantomime). Korrigiere alle TN, die Rechtshänder sind und linksdominant gebärden oder die dominante Hand wechseln. Achte darauf, daß alle TN bei den Zahlen <6> bis <10> mit der dominanten Hand „hochzählen“ und die nicht-dominante Hand weiter still auf <5> halten.

Hausaufgabe Die TN sollen als Hausaufgabe die *Grammatikübung: Zahlen: 0-10* (Arbeitsbuch S. 31) machen und die dazugehörige *Anmerkung zur Grammatik: Welche Hand soll ich benutzen?* (Arbeitsbuch S. 31) lesen.

VERSTÄNDNISKONTROLLE

13 Fragen und Aufforderungen

Inhalt Die TN üben, Fragen und Aufforderungen mit bekannten Gebärden zu verstehen und passende Reaktionen darauf auszuführen.

Stelle den TN schnell hintereinander JN-Fragen und W-Fragen, oder gib Ihnen Anweisungen, die mit Namen, Zahlen und Formen zu tun haben. Benutze dazu auch die folgenden Gebärden:

<wo>	<gleich>	<zeichnen>
<was>	<anders>	<anschreiben>
<wer>	<Name>	<hinlegen>

Die TN müssen richtig antworten, indem sie die Anweisungen ausführen, also nicken, den Kopf schütteln, irgendwo hindeuten oder nach oben/unten/links/rechts winken.

ARBEITSVIDEO UND ARBEITSBUCH

1. Die TN sollen das *Quiz: Was wissen Sie über die Kultur Gehörloser?* (Arbeitsbuch S. 18) ausfüllen, bevor sie die unten genannten Anmerkungen zur Kultur lesen.
2. Achte darauf, daß die TN *Strategien zum Erlernen der Deutschen Gebärdensprache* (Arbeitsbuch S. 12) lesen.
3. Lasse die TN alle Video-Dialogübungen für diese Unterrichtseinheit machen, entweder im Unterricht oder als Hausarbeit.
4. Fordere die TN auf, die folgenden Anmerkungen zur Kultur im Arbeitsbuch nachzulesen:
Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (Arbeitsbuch S. 21f.)
Einführung in die Gehörlosengemeinschaft (Arbeitsbuch S. 22)
 Eventuell ist es gut, am Anfang der nächsten Sitzung mit Dolmetscher über die Texte zu diskutieren.

5. Lasse die TN an den vorgeschlagenen Stellen alle weiteren Hausaufgaben für diese Lektion machen. Du kannst einige der Übungen auch im Unterricht machen.

